

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Fabian Haslwanter, Isabella Kainz, Fazlican Kocak (AG Kultur und Freizeit)*

Tagesordnungspunkt: *8. Weitere Anträge*

## A13: Innsbruck und Freizeit – aber wo?

### Antragstext

1 Der Landeskongress von JUNOS-Tirol möge beschließen:

### 2 **Status quo**

3 Es ist Sonntag, die Sonne scheint samt wolkenlosen Himmel und 28°C im Schatten.  
4 Das perfekte Wetter, um die Zeit draußen zu verbringen und um ordentlich Sonne  
5 zu tanken. Da stellt sich gleich die Frage, was will man an so einem schönen Tag  
6 machen, wo will man Zeit verbringen? In Innsbruck fällt einem da gleich der  
7 Baggersee ein. Nur ist dieser an solchen Tagen immer überlaufen und man fühlt  
8 sich wie eine Sardine in der Büchse. Genau gleich überlaufen ist bspw. der  
9 Rapoldipark, mit dem Abstrich, dass man da eh nicht schwimmen gehen kann. Und  
10 dann wäre da noch der Inn und die Sill: Wasserreiche Flüsse, die doch perfekt  
11 wären, um sich etwas abzukühlen und die Sonne zu genießen. Aber dort gibt es in  
12 Innsbruck fast keine Möglichkeiten, zu den Flüssen zu kommen. Zumindest keine  
13 Möglichkeiten für die breite Masse. Dann könnte man natürlich auch noch eine  
14 Eisdielen aufsuchen. In Innsbruck gibt es gute und viele Eisdielen, aber alle  
15 sind irgendwie von Betonwüsten umgeben. Man denke nur mal an die Innenstadt,  
16 genauer Maria-Theresien-Straße oder auch an die Amraser-Straße. An heißen  
17 Sommertagen natürlich auch nicht der ideale Ort zum Verweilen.

18 Diese Liste mit möglichen Aktivitäten könnten wir jetzt noch ewig weiterführen  
19 und mit annähernder Sicherheit, fällt uns zu jeder Aktivität auch noch ein  
20 Knackpunkt ein, der die Aktivität doch nicht so ideal macht. Doch warum  
21 schreiben wir diese Zeilen?

22 **Ein Innsbruck, dass zum Verweilen einlädt**

23 Unserer Meinung nach gibt es bereits viele Orte, an denen sich Innsbrucker und  
24 Innsbruckerinnen und auch vor allem junge Menschen gerne aufhalten. Doch anstatt  
25 diese attraktiv zu machen, hat man sie vor allem in den letzten 20 Jahren immer  
26 unattraktiver gemacht. Man denke an den Landhausplatz, die Maria-Theresien-  
27 Straße, der Marktplatz oder auch an den GEIWI Platz: Das sind reine Betonwüsten  
28 welche keinerlei Aufenthaltsqualität, vor allem bei brütender Hitze, bieten.  
29 Dann gibt es noch den Inn und die Sill, welche allerdings nur schwer zugänglich  
30 sind und die man unserer Ansicht nach unbedingt zugänglicher machen muss (Siehe  
31 Antrag Inn und Sill – einen Zugang ich will.<sup>[1]</sup>)! Und das auch eben da gelegene  
32 berühmte Sonnendeck, welches durch politisches Hick-Hack und Stillstand nicht  
33 mehr der Ort ist, welcher es einmal war – diesen Ort, das Sonnendeck, gilt es  
34 unbedingt wieder zu attraktivieren.

35 Man könnte so viel aus diesen Orten machen, sie nutzbar machen und einen so  
36 wichtigen Naherholungsraum für die gesamte Bevölkerung, vor allem auch für uns  
37 Junge, schaffen. Es liegt dabei einzig und allein an der Politik Prozesse und  
38 Mitbestimmungsmöglichkeiten zu etablieren, um kreative Ideen zu finden, um in  
39 weiterer Folge darauf aufbauend attraktive Naherholungsräume für alle zu  
40 schaffen.

41 Konkret haben wir folgende Vorschläge für die Attraktivierung von Innsbruck als  
42 Freizeit- und Naherholungsgebiet:

- 43 • Den Inn und die Sill als Naherholungsgebiet nutzbar machen (Siehe Antrag  
44 Inn und Sill – einen Zugang ich will.<sup>[1]</sup>)
- 45 • Mehr Schwimmflächen für die Bevölkerung
- 46 • Mehr Grünflächen und Begrünung von bereits bestehenden Betonwüsten wie  
47 Landhausplatz, Marktplatz, Maria-Theresien-Straße oder auch der GEIWI  
48 Platz
- 49 • Mehr Sitzgelegenheiten im Schatten und im Grünen
- 50 • Mehr Konsumzwang freie Räume
- 51 • Ein Sonnendeck wie früher – ohne Gitter!

52 Dieser Antrag soll anhand des Beispiels Innsbruck zeigen, welchen Einfluss die  
53 Politik auf die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten der Bevölkerung hat. Unser Traum  
54 ist ein Tirol, dass für Jung und Alt die besten Möglichkeiten für die

55 Freizeitgestaltung bietet. Und wir sind der Meinung, dass wir das auch gemeinsam  
56 schaffen können.

57 Quellen:

58 [1] <https://junos.at/beschlusslagen/inn-und-sill-einen-zugang-ich-will/>